

Zusammenfassung der Angaben auf der Webseite

Ein Fondssegment, das durch Investitionen in ein diversifiziertes Portfolio von auf Euro lautende festverzinsliche (z. B. Anleihen) und ähnlichen Wertpapiere von Unternehmen, Regierungen, Regierungsbehörden oder supranationalen Körperschaften aus der ganzen Welt eine langfristige Gesamtrendite erzielt und gleichzeitig ESG-Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung fördert.

Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen der ökologischen oder sozialen Merkmale des Finanzprodukts

Es werden mit dem Fondssegment ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Das Fondssegment investiert überwiegend in Vermögensgegenstände, die unter nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt wurden. Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment – E) und soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance – G). Entsprechende Kriterien sind unter anderem CO₂-Emissionen, Schutz der natürlichen Ressourcen, Vermeidung fossiler Brennstoffe (Umwelt), Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung und Steuertransparenz (Unternehmensführung) sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und Förderung der Religions- und Pressefreiheit (Soziales). Bei der Berücksichtigung ökologischer und sozialer Merkmale investiert die Gesellschaft in Vermögensgegenstände von Emittenten, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmens- und Staatsführung anwenden.

Anlagestrategie

Die Strategie des Fondssegments ist es, durch Investitionen in ein diversifiziertes Portfolio von auf Euro lautende festverzinsliche (z. B. Anleihen) und ähnlichen Wertpapiere von Unternehmen, Regierungen, Regierungsbehörden oder supranationalen Körperschaften aus der ganzen Welt eine langfristige Gesamtrendite zu erzielen und gleichzeitig ESG-Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung zu fördern. Hierzu wird in eine Vielzahl von Wertpapieren investiert, die auf EUR lauten oder in EUR abgesichert sind.

Die Anlagestrategie des Fondssegments verfolgt einen ESG-Ansatz, bei dem die nachhaltige Ausrichtung des Fondssegments durch die Berücksichtigung verschiedener Nachhaltigkeitsfaktoren gewährleistet werden soll. Für den Erwerb bestimmter Vermögensgegenstände werden Ausschlusskriterien festgelegt.

Aufteilung der Investments:

Das Fondssegment bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale, verpflichtet sich aber nicht zu einem Mindestprozentsatz an nachhaltigen Investitionen. Es wird einen Mindestanteil von 51 % an Investitionen halten, die auf die von dem Segment beworbene ökologische und/oder soziale Merkmale ausgerichtet sind. Die sonstigen Investitionen umfassen liquide Mittel (zusätzliche liquide Mittel, Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds, sowie derivative Finanz-instrumente).

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Das Segment muss starke und/oder sich verbessernde ESG-Merkmale auf Emittenten- und Gesamtportfolioebene aufweisen. Diese Kriterien können quantitativ oder qualitativ sein und werden laufend überwacht. HSBC Asset Management führt sowohl auf Emittenten- als auch auf Gesamtportfolioebene eine kontinuierliche Überwachung des Segments durch. Emittenten mit ESG-Risikoscores, die eine gezielte Überprüfung erfordern, werden in einem internen Governance-Forum bewertet. Das Fondssegment wird über ein ESG-Dashboard überwacht, um sicherzustellen, dass die Portfolios an den intern festgelegten Schwellenwerten ausgerichtet sind (z. B. durchschnittlicher ESG-Score des Portfolios, Ausschlüsse, verstärkte Due Diligence-Prüfung usw.).

Methoden

Die Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds wird anhand von Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen. Die Nachhaltigkeitsindikatoren dieses Segments sind:

Ausschlusskriterien

Von der Gesellschaft werden für den Erwerb bestimmter Vermögensgegenstände Ausschlusskriterien festgelegt. Unter anderem werden Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen ausgeschlossen, welche an der Produktion und Weitergabe von Landminen, Streubomben oder kontroversen Waffen beteiligt sind. Ebenfalls werden beispielsweise Wertpapiere von Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken (Verstoß gegen ILO Arbeitsstandards inkl. Kinderarbeit oder Zwangsarbeit sowie gegen Menschenrechte, Umweltschutz oder Korruption) ausgeschlossen.

Weiterhin werden beispielsweise Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten ausgeschlossen, die gemäß „Freedomhouse-Index“ unfrei (u.a. eingeschränkte Religions- und Pressefreiheit) sind oder gemäß „Transparency International“ einen hohen Korruptionsgrad aufweisen. Ebenfalls werden beispielsweise Wertpapiere von Staaten ausgeschlossen, welche laut Amnesty International die Todesstrafe vollziehen oder mehr als 4% des Bruttoinlandsprodukts für Rüstung ausgeben.

Datenquellen und -verarbeitung

HSBC Asset Management nutzt Daten von mehreren externen Drittparteien wie Sustainalytics, ISS, MSCI und Trucost, um sicherzustellen, dass die beworbenen ökologischen Merkmale erfüllt werden. HSBC Asset Management nutzt außerdem eine Reihe von ESG-Ratingagenturen für ein normenbasiertes Screening anhand der UNGC-Grundsätze. Die Daten werden von der umfassenden Research-Abteilung von HSBC Asset Management verifiziert und mithilfe der eigenen Research-Methode von HSBC Asset Management verarbeitet. HSBC Asset Management ist auf die Daten Dritter angewiesen, und obwohl wir die Daten überprüfen, können wir uns nicht zu Einschränkungen in Bezug auf die Methodik dieser Drittunternehmen äußern. HSBC Asset Management wendet keine Schätzung von Daten an.

Einschränkungen bei Methoden und Daten

HSBC Asset Management ist keine Beschränkung bezüglich des Erreichens der ökologischen oder sozialen Merkmale des Fonds bekannt.

Sorgfaltspflicht

Investitionen in dem Segment werden unter Berücksichtigung der UNGC-Grundsätze auf ein Mindestmaß an guten Unternehmensführungspraktiken hin überprüft. Darüber hinaus werden gute Unternehmensführungspraktiken von Emittenten anhand von ESG- und G-Säulen-Scores geprüft. Investitionen, die als nachhaltige Investitionen angesehen werden, müssen eine zusätzliche Prüfung auf gute Unternehmensführung durchlaufen, bevor sie als solche bezeichnet werden können. Die Unternehmensführung wird anhand der im Anlageprozess festgelegten Kriterien beurteilt, unter anderem bezüglich Geschäftsethik, Kultur und Werten, Unternehmensführung sowie Bestechung und Korruption. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze werden durch eine ESG-Sorgfaltsprüfung sowie durch Screening-Verfahren beurteilt, die zur Identifizierung von Emittenten verwendet werden, von denen angenommen wird, dass sie eine schlechte Unternehmensführung aufweisen. Emittenten, die die Kriterien für nachhaltige Investitionen erfüllen, werden anhand von Mindest-Scores für die Unternehmensführung bewertet, um sicherzustellen, dass sie höhere Unternehmensführungsstandards erfüllen und nicht mit schweren Kontroversen in Verbindung gebracht werden. Sofern relevant, werden diese Emittenten dann einer weiteren Überprüfung, weiteren Maßnahmen und/oder einem weiteren Dialog unterzogen.

Mitwirkungspolitik

Das Stewardship-Team von HSBC trifft sich regelmäßig mit Emittenten und Unternehmen, um das Verständnis von HSBC von deren Geschäft und deren Strategie zu verbessern, Unterstützung oder Bedenken bezüglich der Managementmaßnahmen zu signalisieren und Best Practices zu fördern. HSBC ist der Ansicht, dass eine gute Unternehmensführung sicherstellt, dass Emittenten und Unternehmen im Einklang mit den langfristigen Interessen ihrer Anleger verwaltet werden.

Bestimmter Referenzwert

Es wurde kein Referenzwert bestimmt um festzustellen, ob das Fondssegment auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.